



Aufnahmeprüfung für den Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien mit dem Erstfach Dirigieren / Orchesterleitung

1. Erstfach

1.1. Leitung eines instrumentalen Ensembles (Streichquartett / -quintett und Pianisten zur Darstellung von ergänzenden Stimmen an Klavieren)

- Vom-Blatt-Probe an einem Pflichtstück, das vorher zugesandt wird. (Dauer ca. 5 Minuten)
- Probe eines Instrumentalwerks aus Auswahlliste, Werk ist vorher anzugeben. (Dauer ca. 15 Minuten)

Auswahlliste Orchesterleitung:

- Mozart: "Haffner Serenade" KV 250, Satz 5 - Menuetto, Satz 7 – Menuetto
- Mozart: "Eine kleine Nachtmusik" KV 525, Satz 2 - Andante, Satz 3 – Menuetto
- Mozart: Divertimento D- Dur, KV 136, Satz 2 – Andante
- Mozart: Divertimento B- Dur, KV 137, Satz 1 – Andante
- Mozart: "Posthorn Serenade", KV 320, Satz 2 - Menuetto, Satz 5 - Andantino, Satz 6 - Menuetto (mit Trio 1 und Trio 2)
- Bizet: Suite Nr. 1 aus "L'Arlesienne" – Adagietto
- Leo Delibes: aus der Suite "Le Roi s'amuse": Pavane, Scene du bouquet, Madrigal, Passepied

Stimmen für die Instrumente sind vorhanden.

1.2. Abschließendes Reflexionsgespräch

(Gesamtdauer der Prüfung ca. 20 Minuten)

2. Zweitfach Klavier

- Vortrag von leichteren Werken aus mindestens drei der folgenden Stilepochen: Barock, Klassik, Romantik, Moderne. Kompositionen, Transkriptionen, Arrangements und Improvisationen aus dem Bereich der Jazz- und Populärmusik sind nicht zulässig. Bei nach 1945 komponierten Werken ist der Kommission ein Notenexemplar zu überlassen.
- Vomblattspiel

(Dauer ca. 10 Minuten)



3. Zweifach Gesang

- Auswendiger Vortrag von zwei Kunstliedern bzw. einem Kunstlied und einer Arie aus Oper oder Oratorium. Arien aus Oratorien können von Noten gesungen werden.
- Auswendiger Vortrag von zwei unbegleiteten Volksliedern. Die Tonlage muss selbstständig und ohne Hilfsmittel wie Stimmgabel oder Klavier gefunden werden.
- Sprechen eines selbstgewählten und vorbereiteten Texts. Dabei kann es sich um eine Kurzgeschichte, ein Gedicht, einen Auszug aus einem größeren Werk o.ä. handeln. Auswendiger Vortrag ist nicht vorgeschrieben.
- Vomblattsingen

(Dauer ca. 10 Minuten)

Bei der Prüfung wirkt eine Korrepetitorin der Hochschule mit. Die Noten des Prüfungsprogramms müssen deshalb von den Bewerberinnen mitgebracht werden.

4. Musiktheorie schriftlich

- Notation von Skalen, Intervallen und Akkorden (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Bestimmung von Intervallen und Akkorden (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Tonartbestimmung
- Transposition einer Melodie
- Ergänzen eines Melodieanfangs
- Vierstimmiges Aussetzen einfacher Kadenz
- Vierstimmige Bearbeitung eines bezifferten Basses

(Dauer ca. 45 Minuten)

5. Gehörbildung schriftlich

- Diktat einzelner Intervalle, Akkorde (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen) und Tonfolgen
- Ein- und zweistimmige tonale Diktate
- Diktat einfacher Akkordfolgen
- Rhythmus-Diktat

(Dauer ca. 45 Minuten)



6. Mündliche Prüfung

Mündlich-praktische Aufgaben, zum Teil am Klavier:

- Rhythmusdarstellung
- Erkennen melodischer Fehler
- Nachspielen, Transponieren und Ergänzen eines Melodieanfangs
- Kadenzspiel (Spiel einer erweiterten Kadenz in vorgegebener Lage und Tonart)
- Vortrag von zwei vorbereiteten und mit Begleitung versehenen Liedern/Songs am Klavier aus folgenden Bereichen:
 - 1.) Traditioneller bzw. folkloristischer Bereich
 - 2.) Populäre Musik / Jazz (Leadsheets)
Ein Lied muss am Klavier mit eigenem Gesang vorgetragen werden. Dabei kann die rechte Hand mitgespielt werden. Die Lieder müssen nicht auswendig gespielt werden. Es sind keine auskomponierten Klaviersätze, sondern nur Leadsheets zulässig.
- Vomblattspiel: Eine gegebene Melodie (teilweise mit Akkordsymbolen) ist am Klavier zu spielen und mit einer Begleitung zu versehen.
- Fragen zur Musikgeschichte, z. B. zu Epochen, Gattungen oder Komponistinnen
- Kurzes Gespräch zum Werdegang der Bewerberin, ihrer Studienmotivation o.Ä.

(Dauer ca. 15 Minuten)